

Traktandum: **Weisung 19/2018: Öffentlicher Gestaltungsplan „Untere Farb“, Uster, Festsetzung**

**Hauptantrag:**

**Rückweisung der Vorlage mit folgenden Vorgaben:**

- Wohnteil ist als Wohnraum zu erhalten
- Scheunenteil ist für öffentliche Zwecke zu nutzen (ohne detaillierte Angabe über Institution, wie Archive)
- Umgebung ist naturnah zu gestalten. Verzicht auf Integrierung in den Stadtpark (keine intensive Nutzung vorsehen, kein Tingel-Tangel-Park wie zZ im Stadtpark) Natur soll für einmal vorherrschen.

**Das bedeutet:**

- Wenn in einem Gebäude gewohnt wird, ist auch dafür gesorgt, dass sich jemand um die Sauberkeit, etc., kümmert. Ist für die Stadt billiger als teure Hauswartungen. Bewährt sich bei der Lok-Remise Uster bestens.
- Wohnraum soll erhalten werden, wo es sinnvoll ist.
- Einnahmequelle durch Mieteinnahmen. Wiederum: Lok-Remise Uster als vorbildliches Beispiel.
- Vorschrift, dass in der «Unteren Farb» **einzig und allein** das Stadtarchiv und die Kläui-Bibliothek untergebracht werden können, ist zu einschneidend und muss fallengelassen werden. Widerspricht PBG. Dieses erlaubt meines Wissens nicht, den einzelnen Betreiber einer Liegenschaft im Gestaltungsplan festzulegen (Art 83: nur «Nutzweise» und «Zweckbestimmung», nicht aber Nutzer).
- **Denn:**

Was passiert, wenn der Kredit für die beiden Archive abgelehnt wird? Muss der Gestaltungsplan wieder geändert und in diesem Fall wieder dem Volk vorgelegt werden?

Archive können nach wie vor genau so gut im ehem. ZKB-Gebäude oder im Zeughaus platziert werden

### **Falls keine Rückweisung:**

#### **Detailanträge:**

##### **Art. 1 Neu «**

«Die «Untere Farb» ist ein kommunales Schutzobjekt. **Der Wohnteil ist für Wohnzwecke zu nutzen. Die Scheune ist für öffentliche Zwecke oder für Institutionen, die öffentliche Aufgaben erfüllen oder deren Ziele der Öffentlichkeit zugutekommen, vorzubehalten.»**

##### **Art. 1 Abs 2 und 3 streichen**

**Art. 4 streichen von Abs c) («Anlagen zur Führung eines Aussenrestaurants»)**

##### **Art 5 streichen**

##### **Art. 7, Abs 2 (neu)**

**<sup>2</sup> Die Farbwiese ist als naturnahe Fläche zu gestalten. Eine intensive Freizeit-Nutzung ist ausgeschlossen.**

Paul Stopper

21. Januar 2019